Der linke Flügel stellt den Herrn in Gethsemane kniend dar, vorn drei schlafende Apostel, darunter Petrus mit dem Schwerte. Ueber den Zaun des Gartens steigen Krieger mit Fackel und Pechpfanne, von Judas Ischariot geführt. Der blaue Nachthimmel und die Tontiefe sind coloristisch bemerkenswerth.

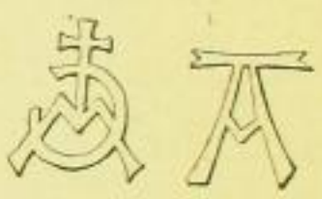
Der rechte Flügel stellt den auferstehenden Heiland dar, der dem Grabe entsteigt und die aus Krystall gebildete Stange der Kreuzesfahne hält. Drei Krieger schlafen oder erwachen; auf einem Felswege nahen die heil. Frauen; Petrus sitzt in einer Grotte. Auf der Gruft die Inschrift:

HORTIHÆRNOIDI HÆIIOH

HORN HÆORI HORWÆH!

Wegen ungünstiger Beleuchtung konnte dieses hervorragende, vortrefflich erhaltene Werk nicht photographisch nachgebildet werden.

Altarleuchter, Anf. 16. Jahrh., Messing, 38 cm hoch, 18 cm fussbreit, derb und wirkungsvoll profilirt, bez. wie nebenstehende Abbildung. 16. Jahrh.



Glocken, von 1734. Die grosse, 66 cm hoch, 83 cm unterer Durchmesser, mit hübschem Reliefornament, bez.

PATRONVS HERR DOCTER EVCHARIVS GOTTLIEB RINGK
ERB LEHN VND GERICHTSHERR AVF STETTERITZ
PROFESSOR JVRIS PRIMARIVS ZV ALTDORFF
VND DESSEN EHELIEBSTE FRAV EVA CLARA
GEBOHRNE LEINKERIN
HERRM. IOHANN CHRISTIAN MÖRLIN PFARRER
BARTEL FINDEISEN KIRCHVATER
MARTIN HEINTZEN IN LEIPZIG GOSS MICH
HAEC CAMPANA
CVRA
D. CHRISTIANI GREGORII ALTNERI
HAEREDIT. IN STÖTTERITZ
HVIVS AEDIS
PATRONI
FVSA ET REDINTEGRATA LIPS. ANNO 1734
PASTORE M. IOA. CHRIST. MÖRLINO ET SACRISTA
IOSEPH DOSLEBIO.

Die mittlere, gleichfalls von 1734, 53 cm hoch, 69 cm unterer Durchmesser, bez.

MARTIN HEINTZEN GOSS MICH IN LEIPZIG ANNO 1734.

Die kleinste, in Sachsens Kirchen-Galerie erwähnte, ist umgeschmolzen worden.

Gotteskasten, mit noch gothisirenden Beschlägen.

4 Oelgemälde, auf Leinwand, Bildnisse aus dem 18. Jahrh., unbedeutend.

Denkmal der Elisabeth geb. „Grobitzin Herrn Samuel Crucigers vff Stötteritz“, Erb-Lehn- und Gerichtsherrn, Gemahlin, geb. am 18. Februar 1631, † den 23. November 1681. Sandstein, mit von einem Engel getragenem Spruchbande. Unbedeutende Arbeit.

Lit.: Sachsens Kirchen-Galerie Bd. IX, S. 135. — Otto Moser a. a. O. S. 28.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden